

ANBINDUNG
UDWIGSHÖHVIERTEL

**Herzlich Willkommen
zur 1. Planungsbelegtrunde!**



Arbeitsweise der Planungsbeleitrunde

- Die Planungsbeleitrunde begleitet die Planungen zur Anbindung des Ludwigshöfviertels in Darmstadt. Sie ist Teil der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung und hat zum Ziel, den Planungsprozess transparent zu gestalten.
- In den Sitzungen kommen Vertreter/innen betroffener Gruppen und Personenkreise zusammen, um ihre verschiedenen Perspektiven, Argumente und Bewertungen sachlich und offen miteinander auszutauschen, Fakten für alle nachvollziehbar zu klären, Informationen aus erster Hand zu erhalten und Fragen zu beantworten. Gibt es unterschiedliche Einschätzungen verschiedener Mitglieder, kann dies im Protokoll festgehalten werden.
- Die Planungsbeleitrunde ersetzt nicht die formellen Verwaltungsverfahren, in denen entschieden wird, und fällt keine Beschlüsse, sondern ist ein ergänzendes Beratungsgremium mit empfehlendem Charakter.

Arbeitsweise der Planungsbegleitrunde

- Die Teilnahme ist freiwillig und unentgeltlich.
- Die Mitglieder pflegen einen fairen, offenen, und vertrauensvollen Umgang miteinander mit Respekt vor den Personen und ihren Ansichten.
- Die Mitglieder verpflichten sich, Aussagen einzelner Teilnehmender weder namentlich noch öffentlich zu zitieren.
- Die institutionellen Mitglieder der Planungsbegleitrunde benennen ein festes Mitglied samt Vertreterin oder Vertreter
- Die Mitglieder wirken als Multiplikatoren und informieren aktiv in ihren Gremien und ihrem Umfeld über die Arbeit in der Planungsbegleitrunde.

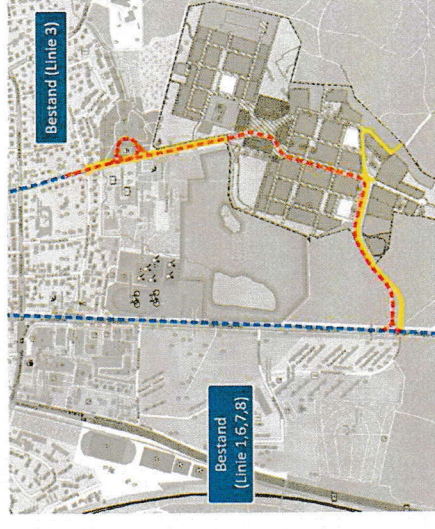
Arbeitsweise der Planungsbegleitrunde

- Die HEAG mobilo organisiert die Sitzungen der Planungsbegleitrunde.
- Die Sitzungen werden extern und fachkompetent moderiert.
- Vor jeder Sitzung wird eine Agenda erstellt und den Teilnehmenden zugesandt.
- Die Moderation erstellt ein Ergebnisprotokoll, das gemeinsam abgestimmt wird.
- Die Sitzungen der Planungsbegleitrunde sind nichtöffentlich. Abgestimmte Protokolle, Sitzungsunterlagen und inhaltliche Informationen werden transparent auf der Webseite des Projekts veröffentlicht.
- Die Planungsbegleitrunde trifft sich je nach Planungsfortschritt etwa zwei- bis dreimal jährlich. Eine regelmäßige Teilnahme wird angestrebt.

Projektvorstellung

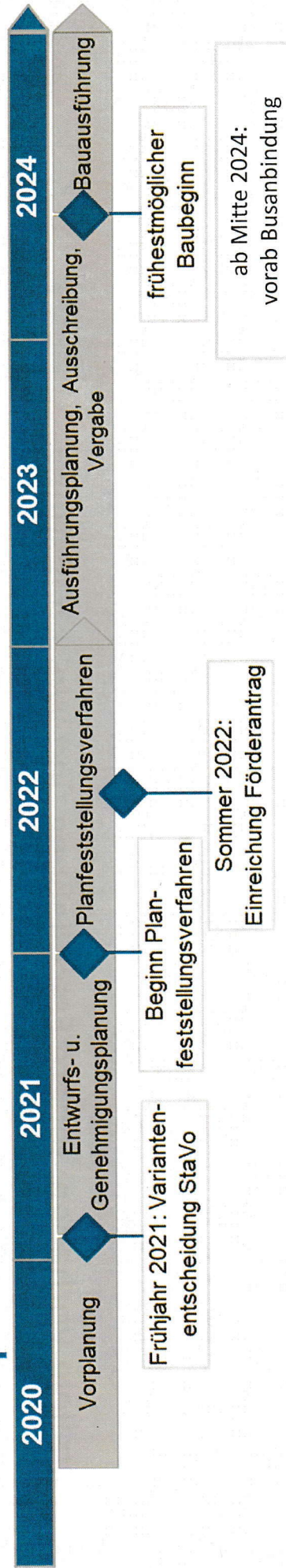
Projekthintergrund

- Straßenbahnanbindung von Magistrat und Stadtverordnetenversammlung 2019 beschlossen
- Gemeinschaftliches Vorhaben von Wissenschaftsstadt Darmstadt und HEAG mobilo
- Verkehrliche Anbindung im Umweltverbund zentraler Baustein für Mobilität
- Planungen umfassen Straßenraum und Straßenbahntrasse
- Parallele Vorhaben: Innere Erschließung und Wohnbebauung
- Enge zeitliche Vorgaben aufgrund Verbilligungsrichtlinie

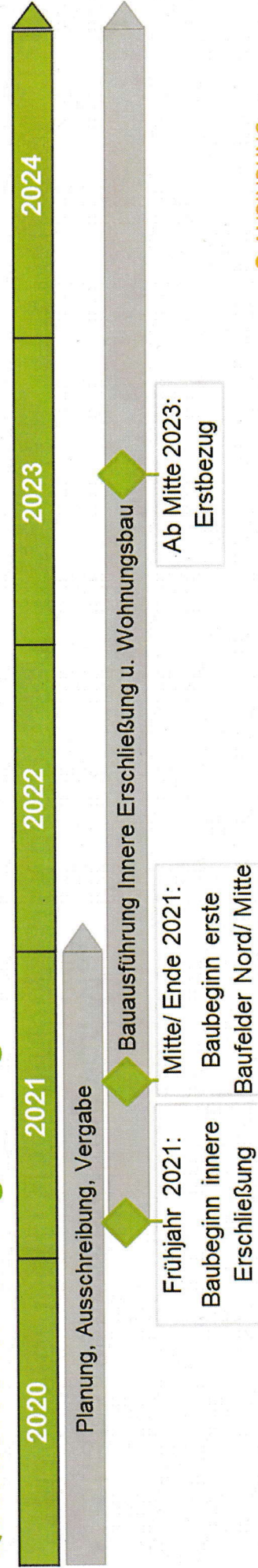


Zeitschiene

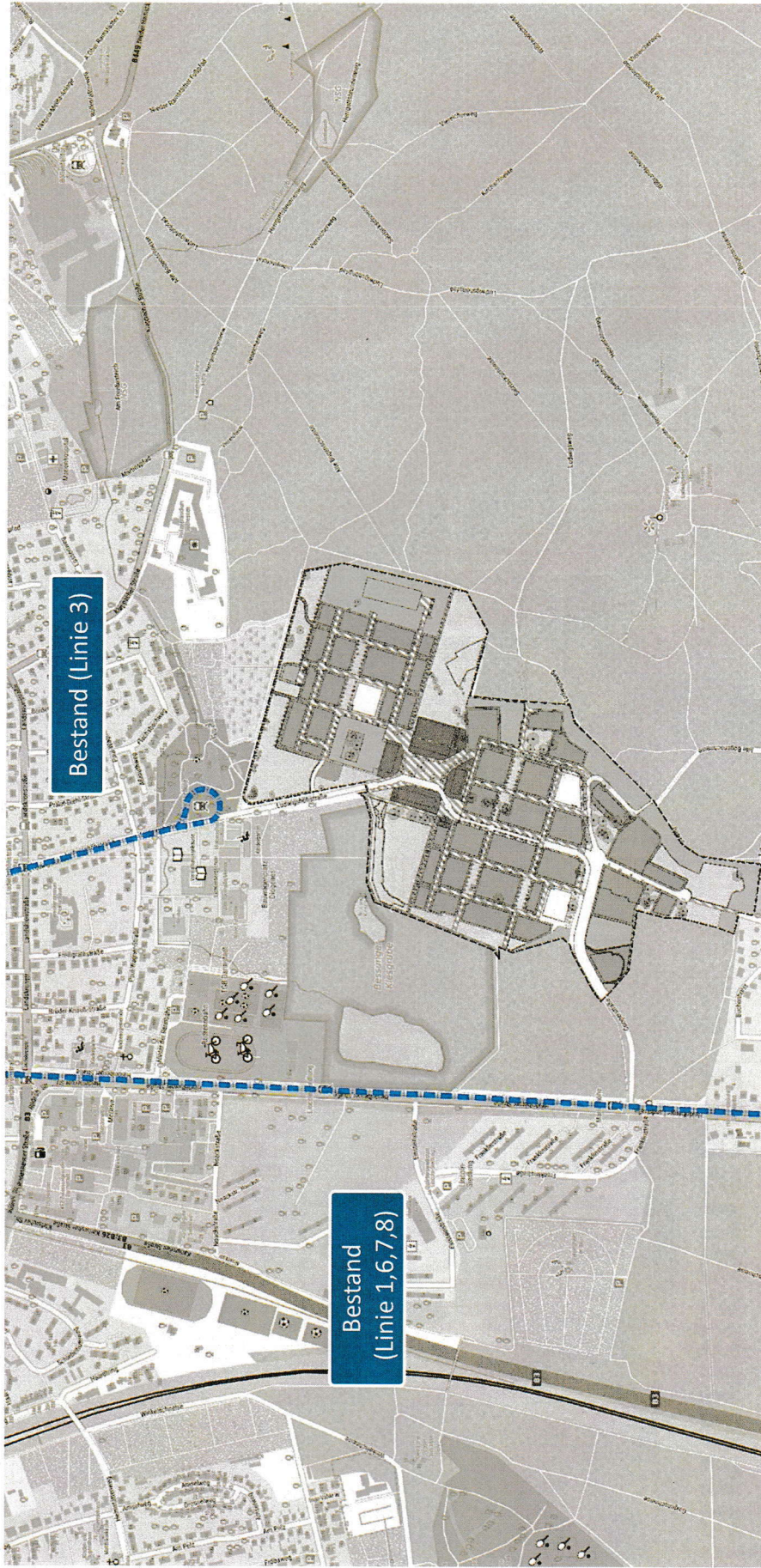
Oktober 2020



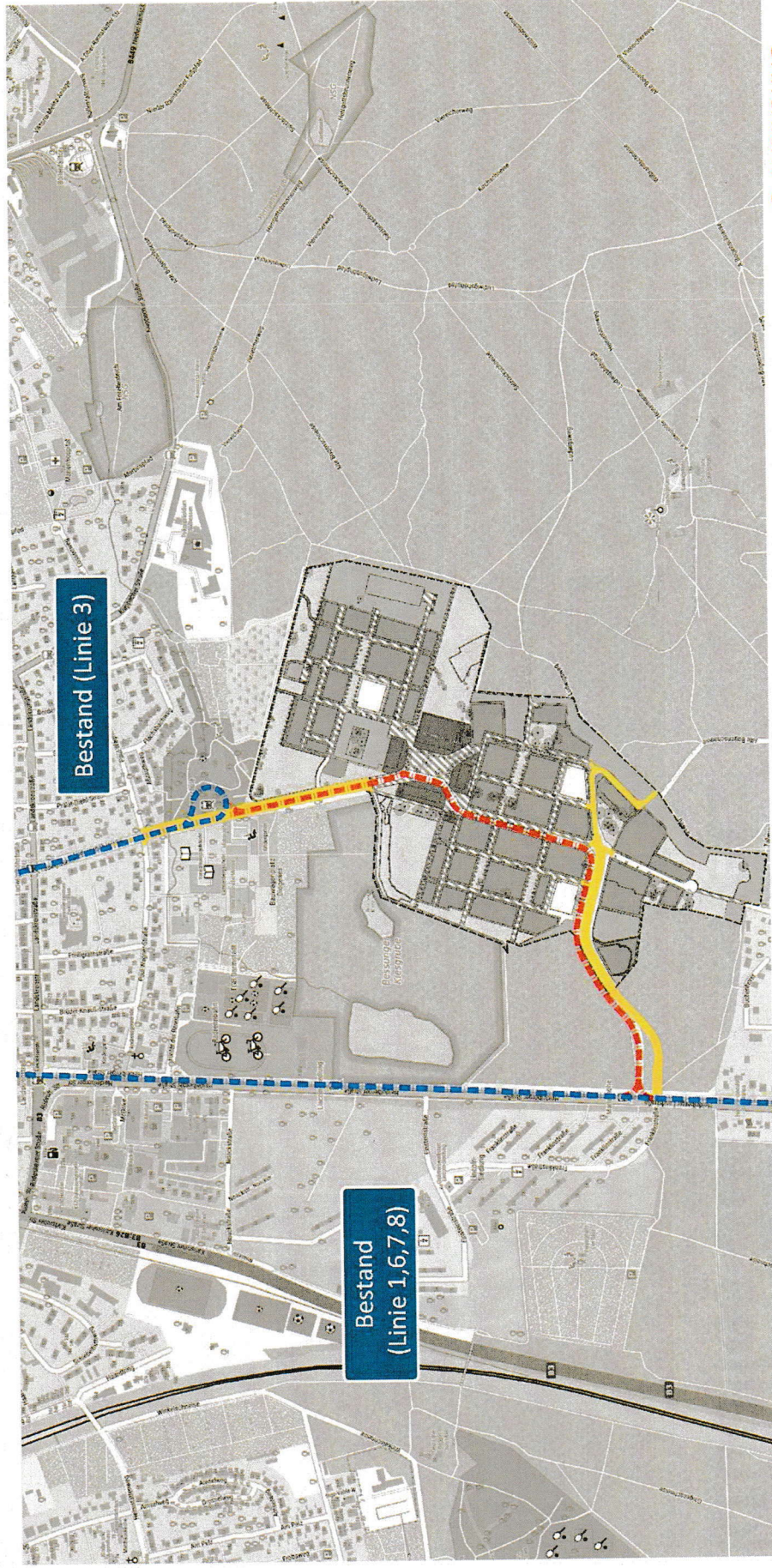
Quartiersentwicklung Ludwigshöhtertel



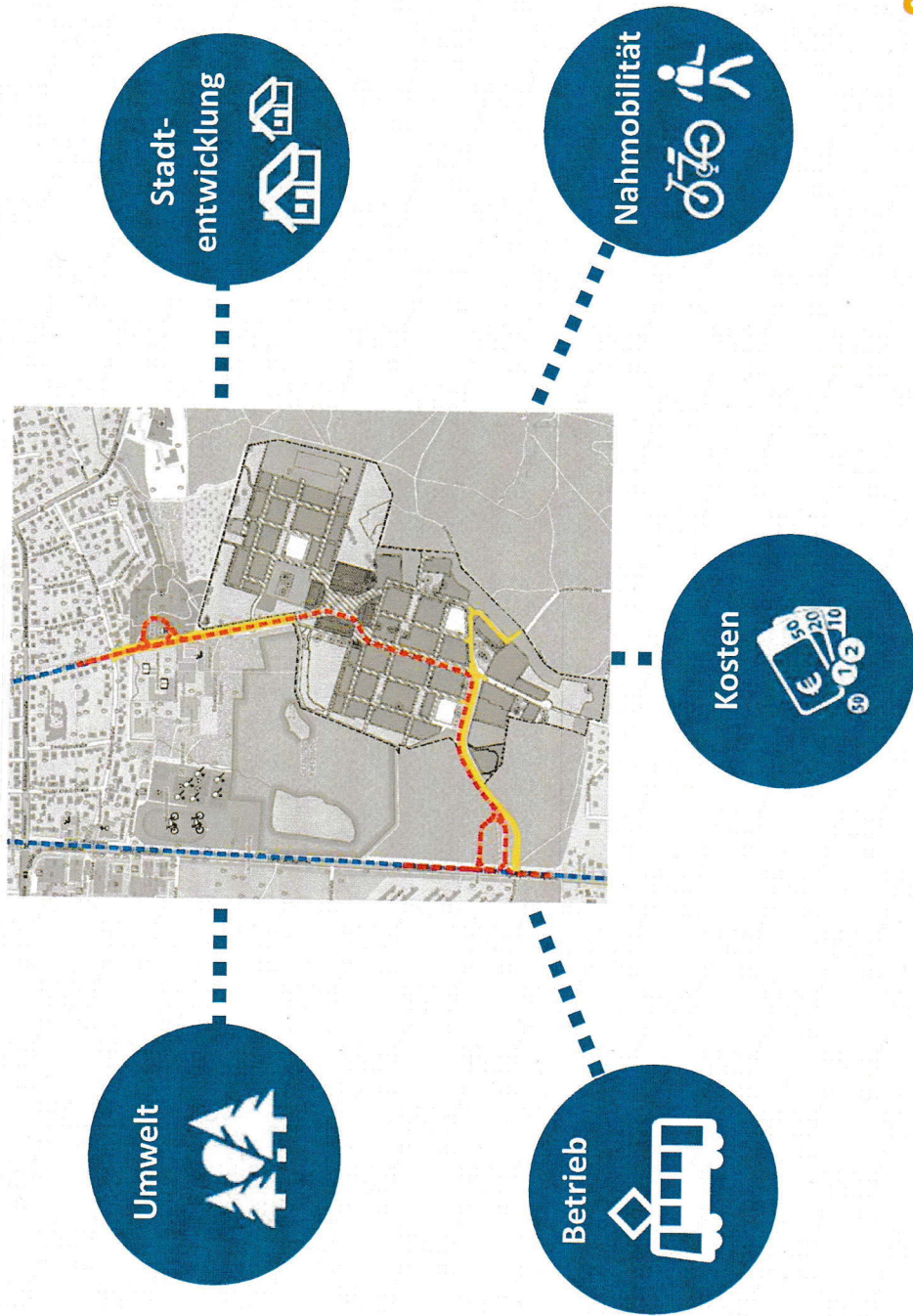
Aktuelles Bestandsnetz



Planungsansatz

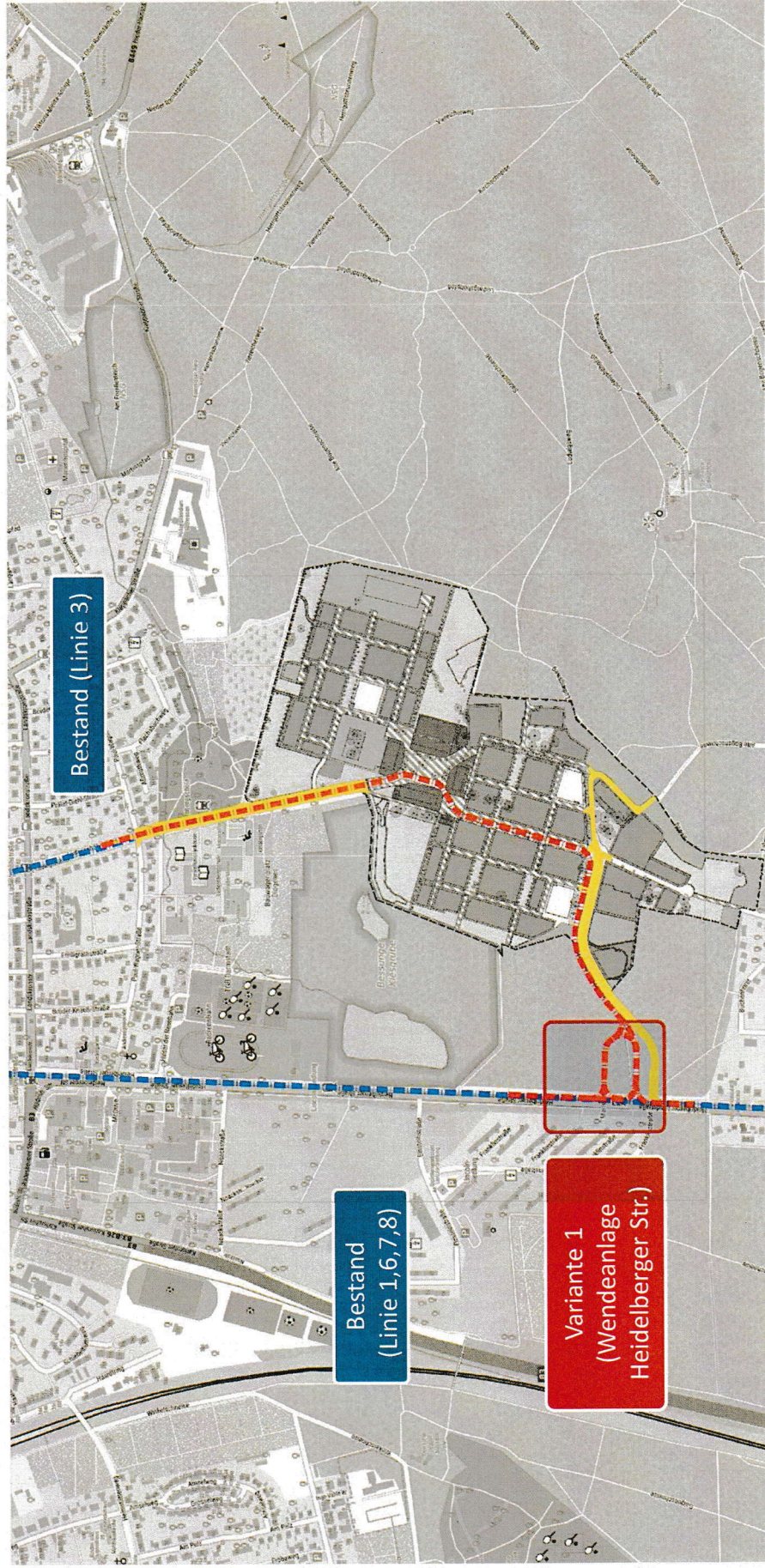


Zentrale Kriterien Variantenauswahl

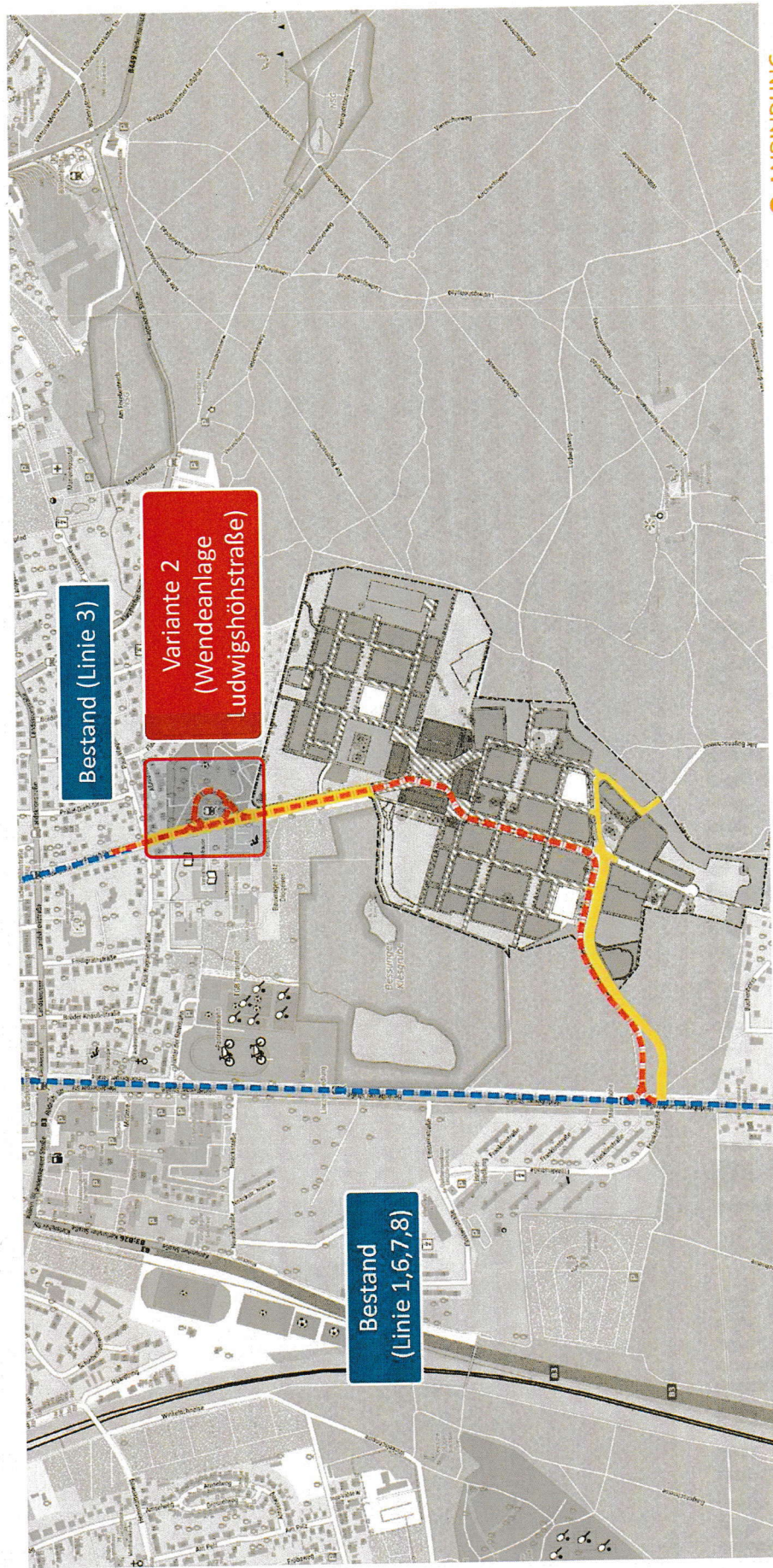


Aktueller Planungsstand

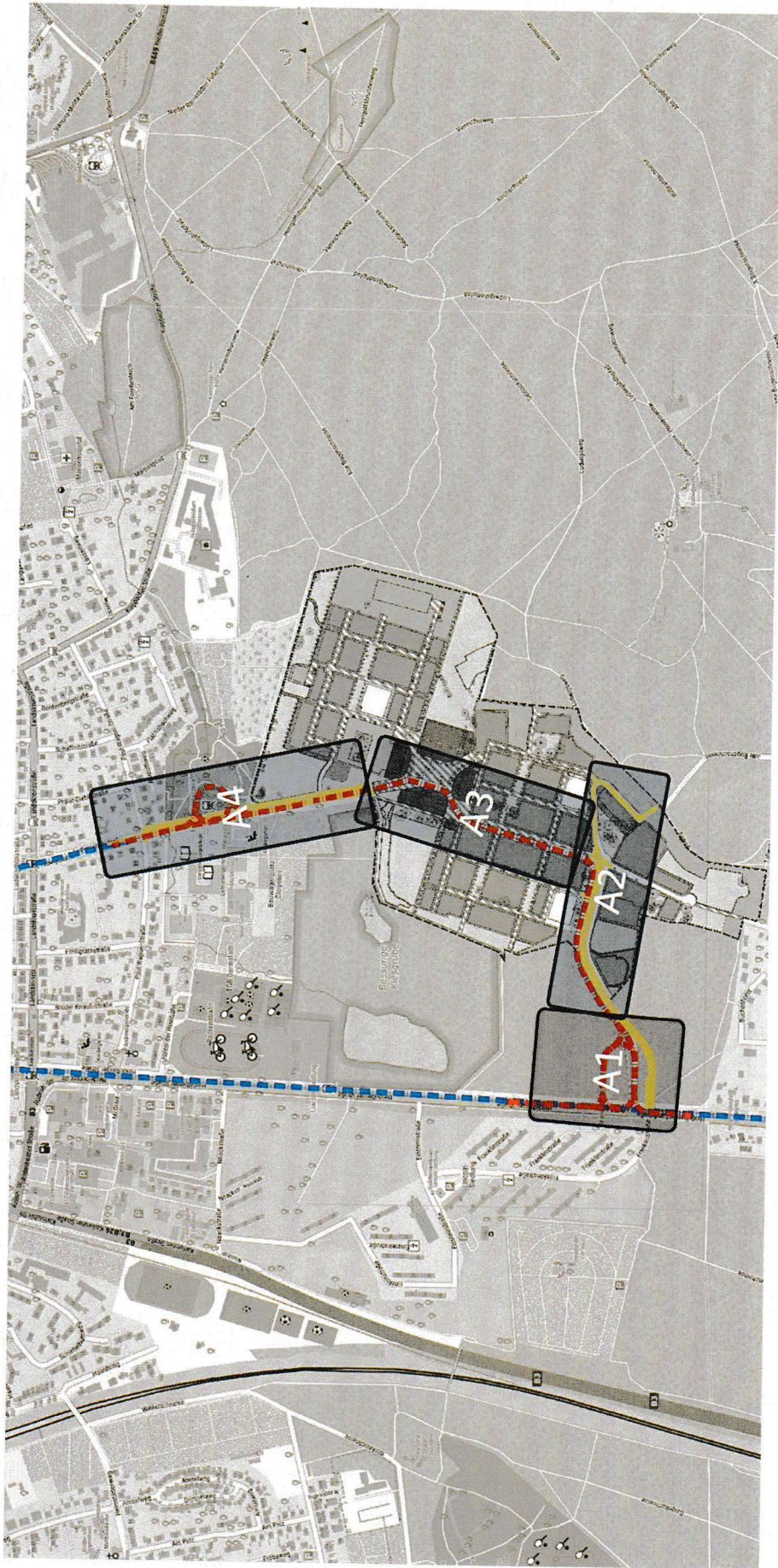
Aktueller Planungsstand: Variante 1



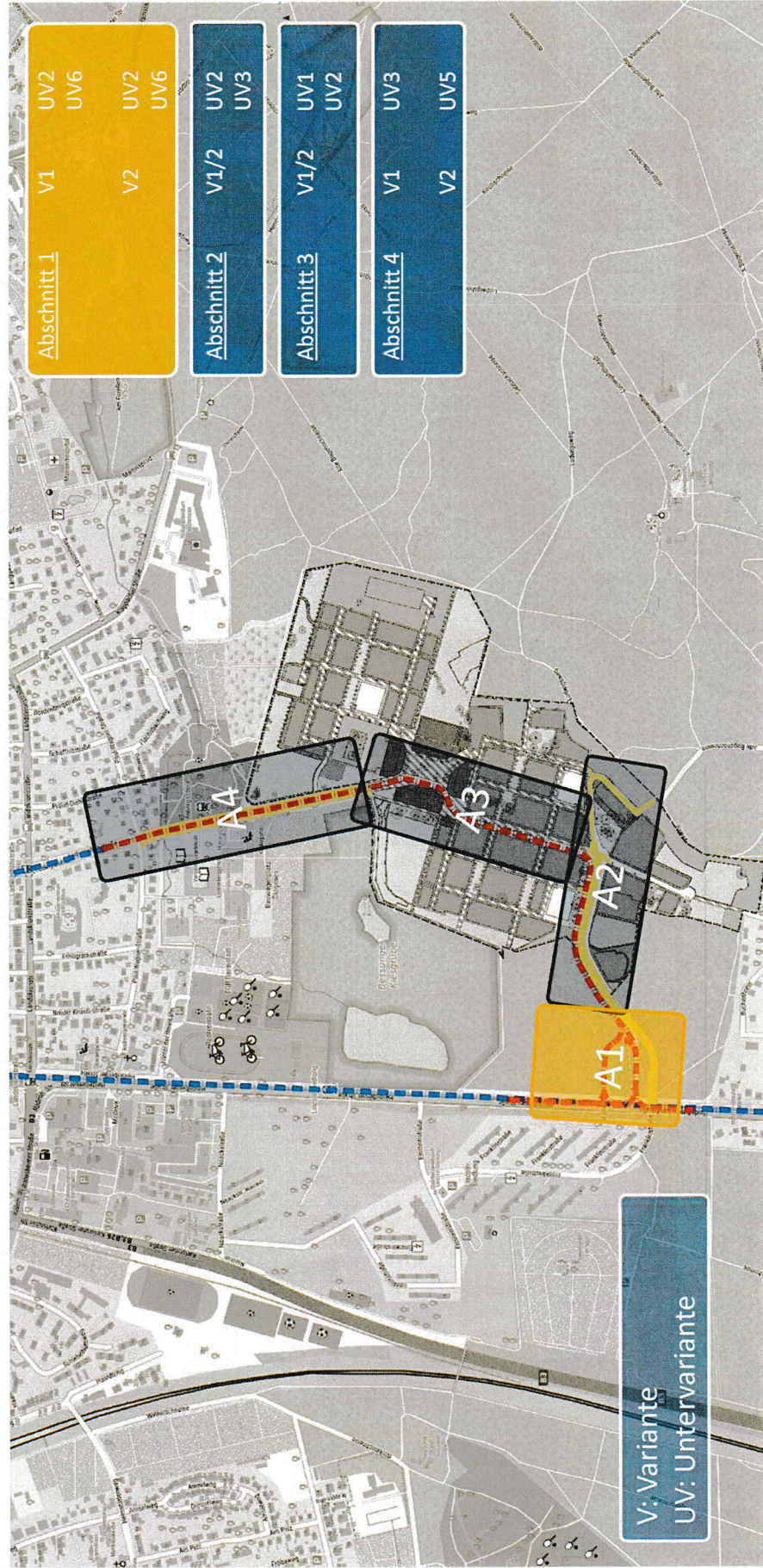
Aktueller Planungsstand: Variante 2



Aktueller Planungsstand: Variantenbetrachtung



Variantenbetrachtung: Abschnitt 01





A1-V1-UV2



A1-V2-UV2



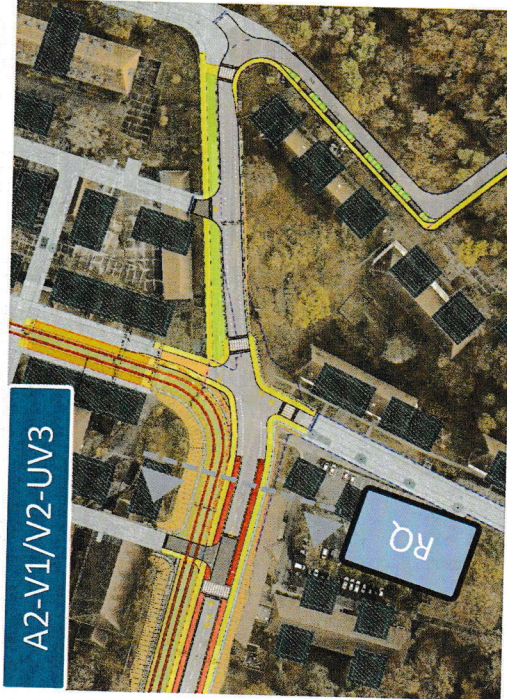
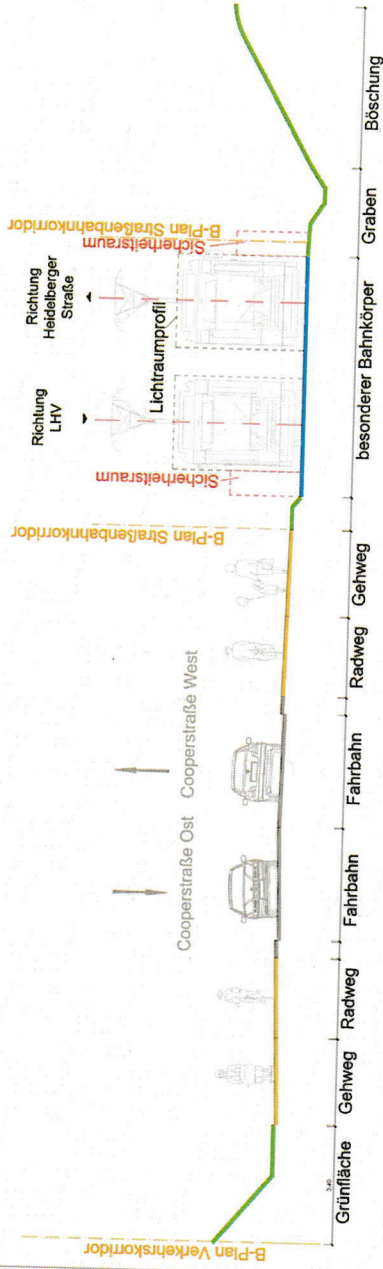
A1-V1-UV6



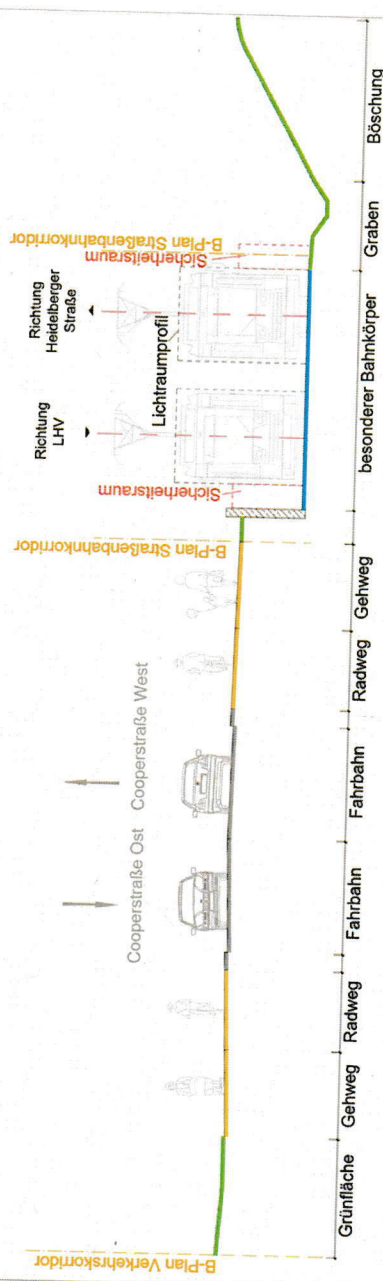
A1-V2-UV6



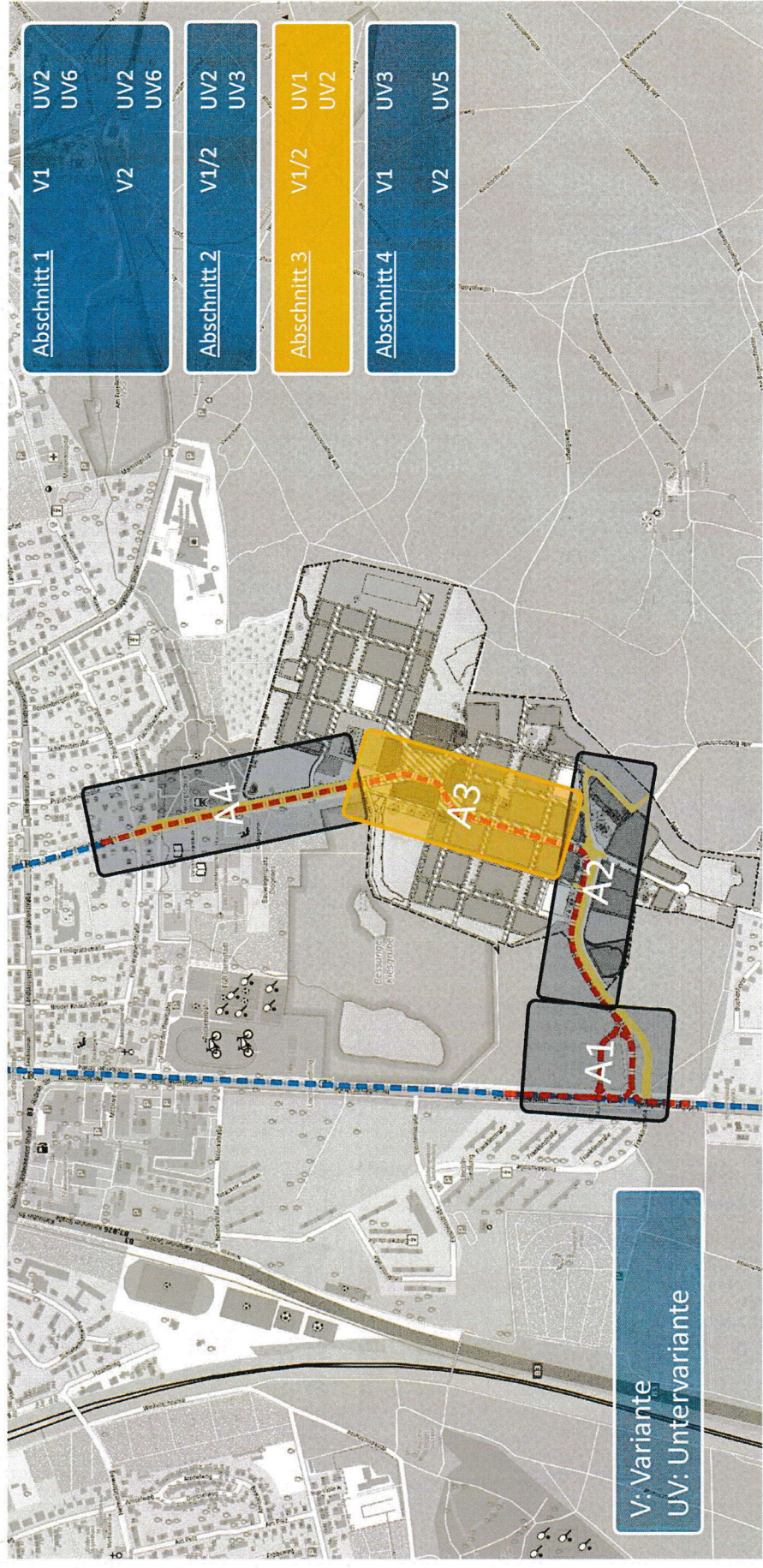
RQ „höhengleich“

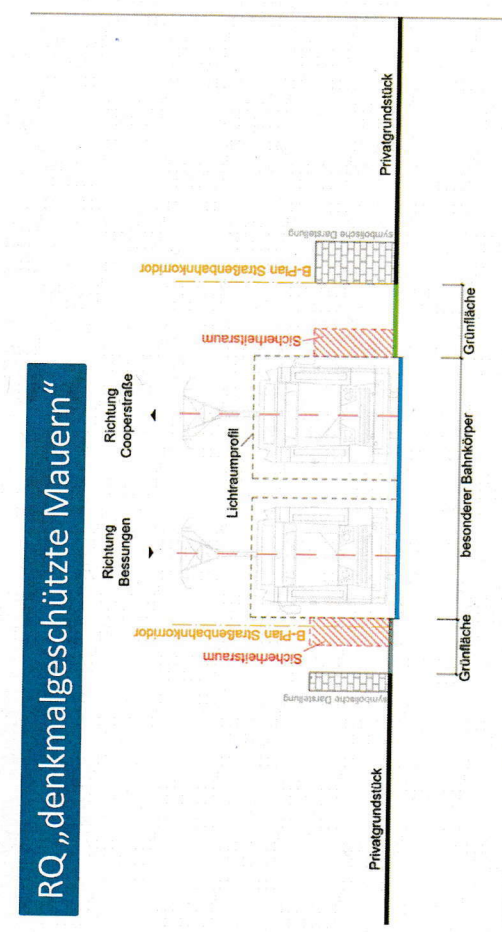
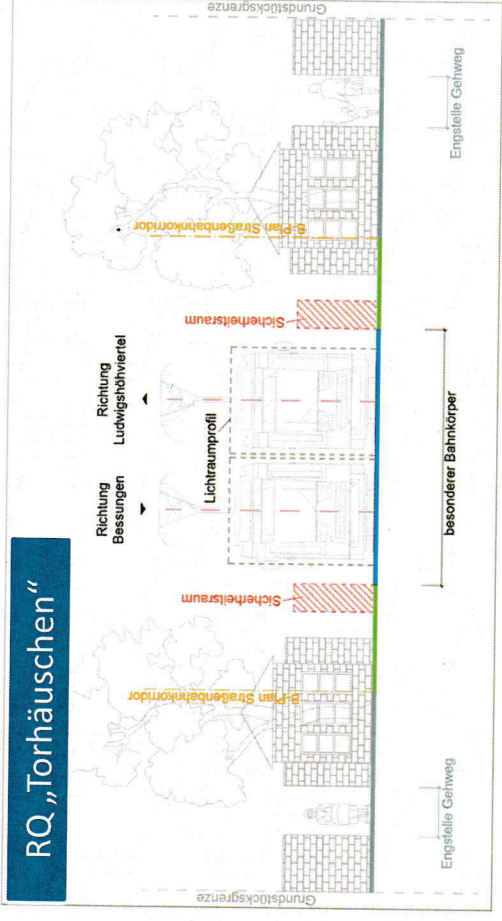
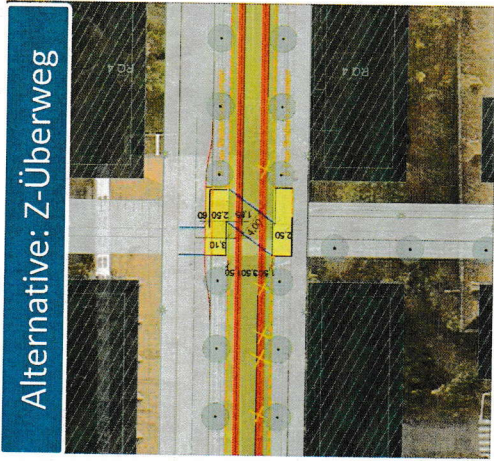
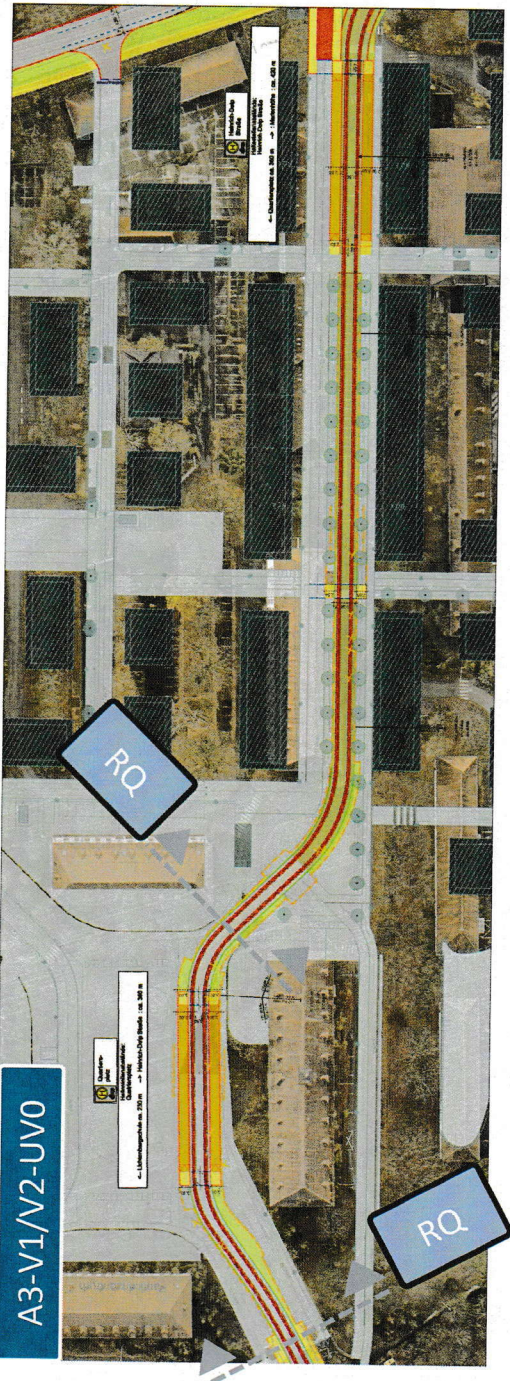


RQ „höhenversetzt“

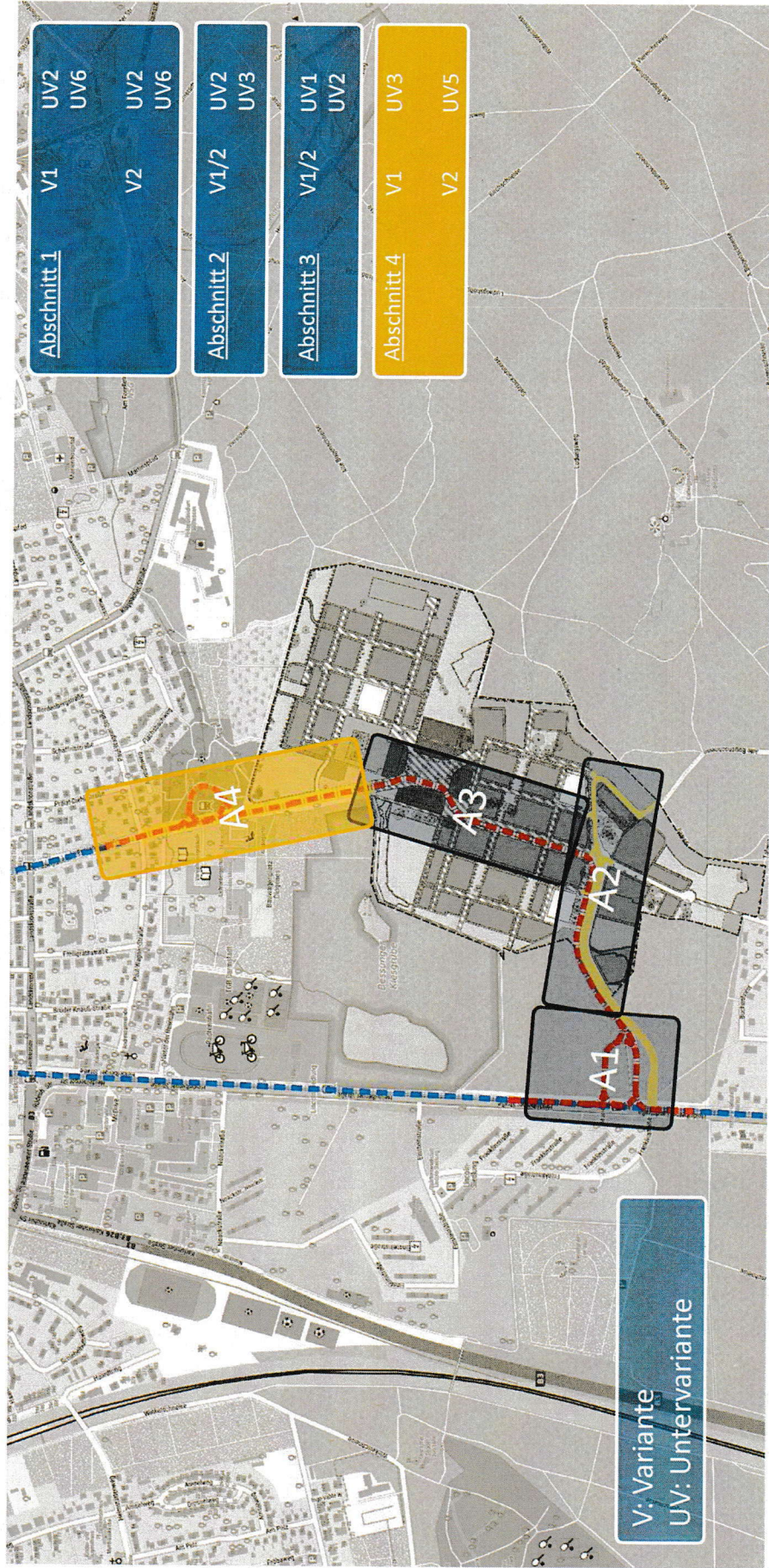


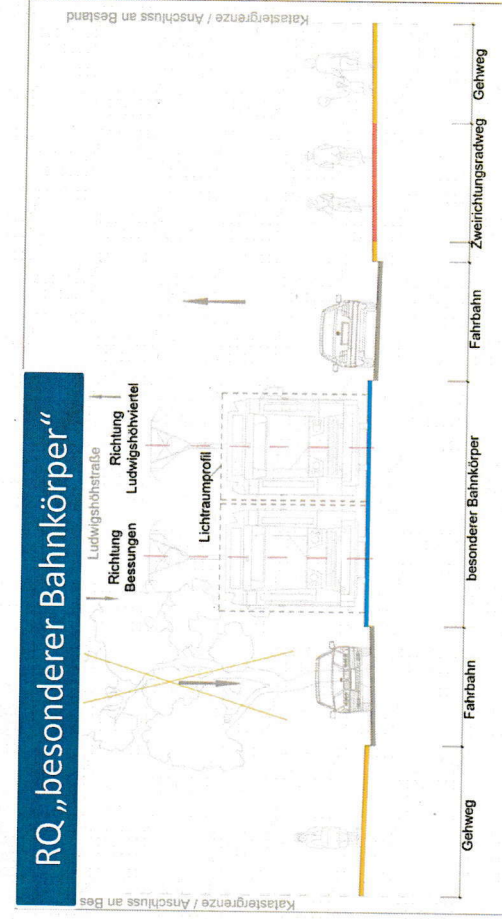
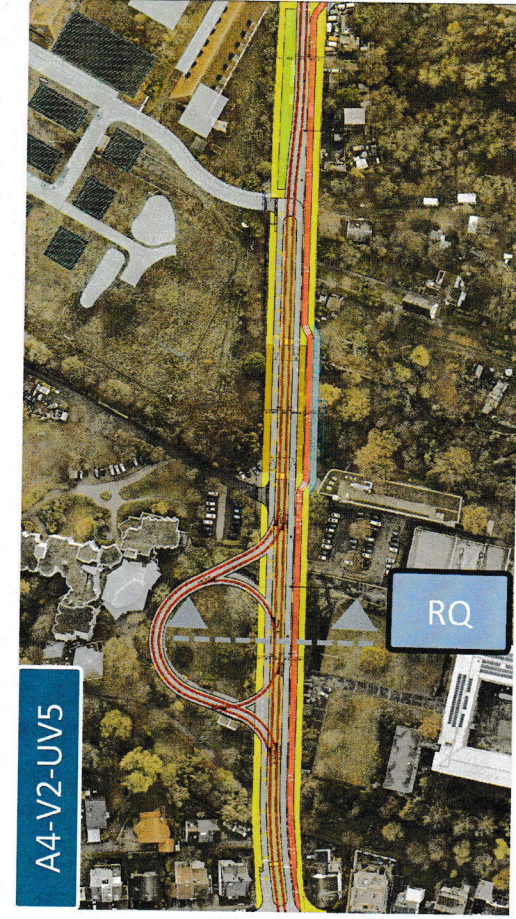
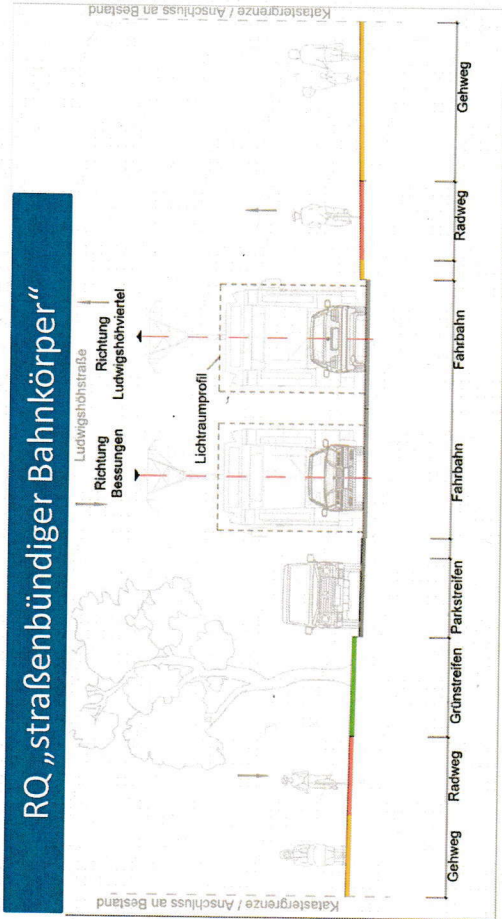
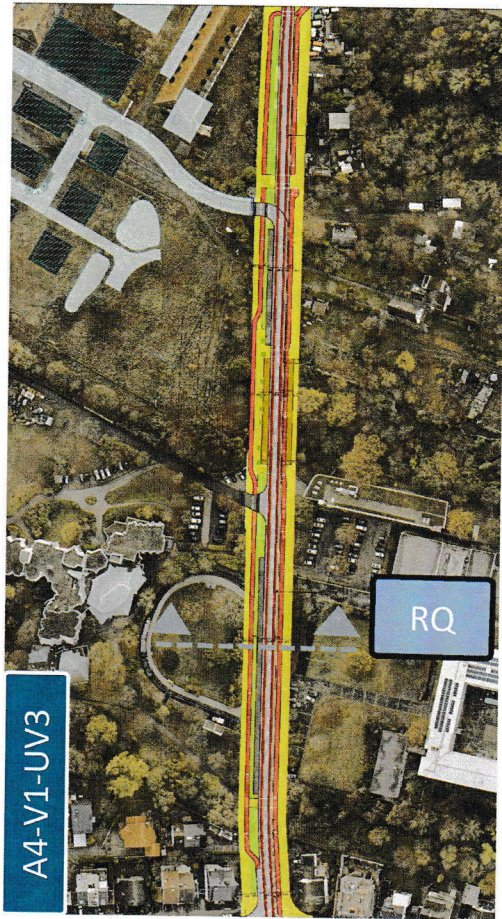
Variantenbetrachtung: Abschnitt 03





Variantenbetrachtung: Abschnitt 04





Umweltplanung Inhalte

Wesentliche gesetzliche Grundlagen

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG, u.a. § 5, §§ 15ff)
Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG, u.a. §§ 14ff und §§ 39ff)

Umweltverträglichkeits- prüfungsbericht

- Schutzgüter Mensch, biologische Vielfalt (Pflanzen/Tiere/Biotope), Fläche, Boden, Wasser, Klima/Luft, Kultur-/sonstige Sachgüter)
- Bestandsbeschreibung und Bewertung
- Beschreibung des Projektes, Beschreibung und Bewertung der Auswirkungen
- Ermittlung der Umweltverträglichkeit

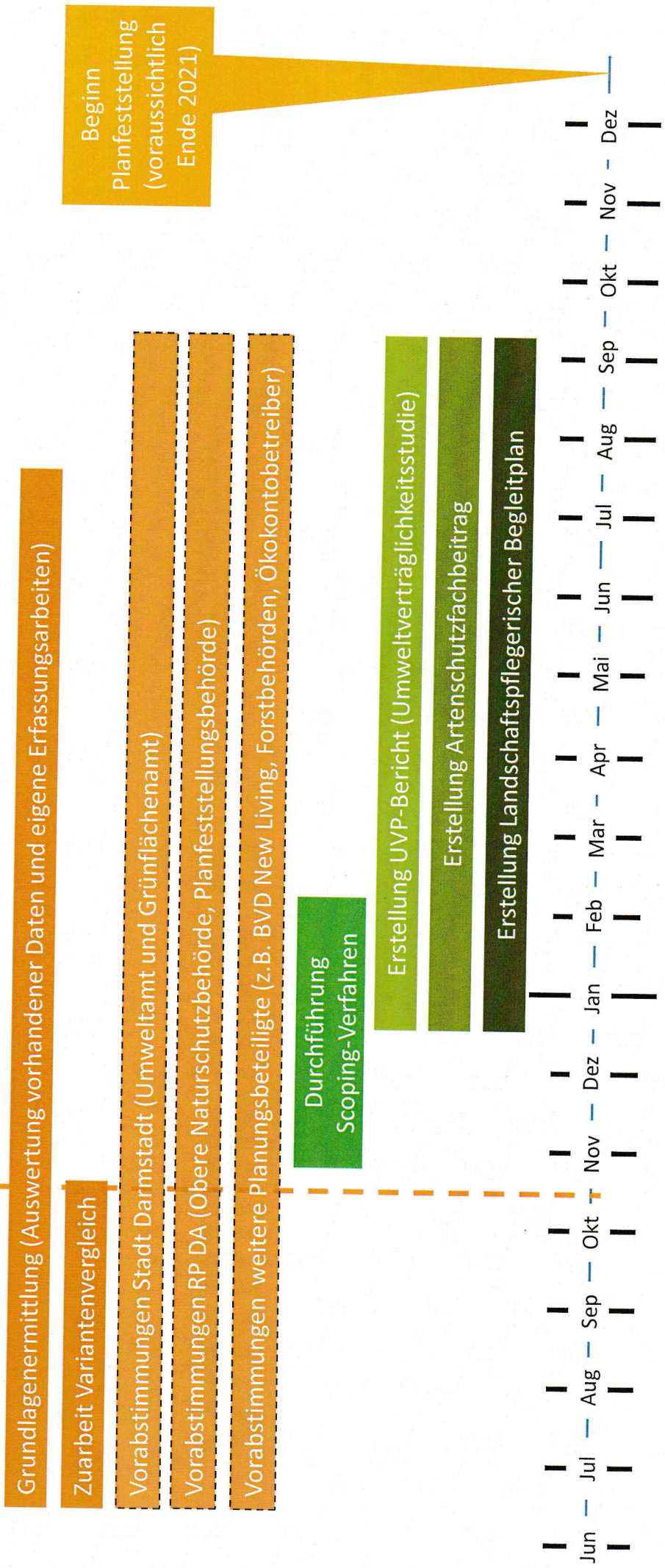
Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag

- Ermittlung des planungsrelevanten Artenspektrums (nach aktuellem Kenntnisstand: Fledermäuse, Brutvögel, Reptilien); Abschließende Aussagen erst nach Ende der Erfassungsarbeiten
- Ermittlung der Betroffenheiten der Arten/ Artengruppen
- Definition von Artenschutzmaßnahmen (Vermeidungs- und ggf. vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen)

Landschaftspflegerischer Begleitplan

- Schutzgüter biologische Vielfalt (Pflanzen/Tiere/Biotope), Boden, Wasser, Klima/Luft
- Ermitteln und Bewerten der Bestandsituation
- Ermitteln der Projektwirkungen und der Konflikte
- Ableiten von Maßnahmen (Vermeidung/ Schutz/Kompensation/Gestaltung)

Umweltplanung Ablauf

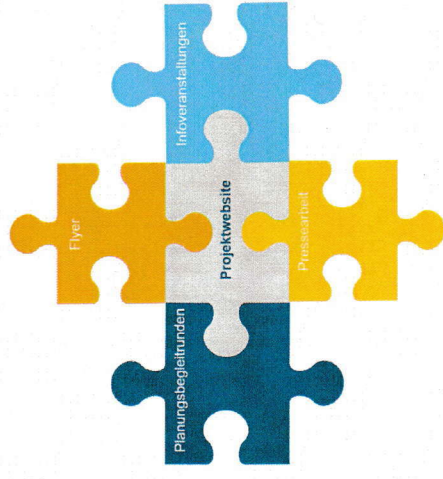


2021

Ausblick und Dialog

Projektkommunikation und Dialog

- Projektwebsite ab Mitte Oktober: www.anbindung-lhv.de
- Planungsbegleitrunden zur frühzeitigen und kontinuierlichen Einbindung von Verbänden, anliegenden Institutionen und Bürgerinitiativen
- (mobile) Infoveranstaltungen für die Öffentlichkeit zu Meilensteinen
- Flyer für Projektüberblick
- Bürgerreferent als zentrale und feste Ansprechperson für die Öffentlichkeit
- Pressearbeit



Ausblick Planungsbelegtrunde

- Abstimmung und Versand des Protokolls durch ifok sowie anschließende Veröffentlichung auf Website.
- Hinweise aus dem PBR werden im Hinblick auf ihre Planungsrelevanz bewertet.
- Nächste Planungsbelegtrunde vor dem Variantenentscheid durch die Stadtverordnetenversammlung (Ende Januar).
- Abschließende Planungsbelegtrunde vor der Einreichung der Planfeststellungsunterlagen (voraussichtlich Herbst 2021).

